

# Grundschule am Entenbach



## Die Grundschule am Entenbach ist eine Pilotschule für die Implementierung digitaler Lösungen für den Unterricht.

Die Grundschule Bingen-Büdesheim (Grundschule am Entenbach) ist eine Regelgrundschule für den Stadtteil Bingen-Büdesheim. Sie ist eine Schwerpunktschule, die integrativ beeinträchtigte und nicht-beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler zusammen unterrichtet. Aktuell besuchen 257 Kinder in insgesamt 13 Klassen die Schule. Dafür stehen 18 Unterrichtsräume, die nun grundlegend in ihrer IT-Ausstattung modernisiert wurden, zur Verfügung. Die Bedürfnisse der kleinen Gäste haben höchste Priorität, so wurde beispielsweise vor rund 10 Jahren der Schulhof in ein naturnahes Gebiet mit vielen attraktiven Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten umgebaut.

## Thema Digitalpakt – Moderne IT-Infrastruktur für Schulen

Ein wichtiges Detail der Schulmodernisierung ist daher auch ihre Ausrüstung mit moderner, leistungsfähiger IT. Als Pilotschule für den Landkreis gelten die 18 Unterrichtsräume als Musterklassenzimmer, welche den weiteren Schulen der Kommune als Beispiel für eine funktionale, kostengünstige Integration moderner IT im Rahmen des Digitalpaktes gibt. „Der Digitalpakt wurde aufgesetzt, um Schulen zunächst eine leistungsfähige IT-Infrastruktur zu geben und im Anschluss daran auch die passenden Endgeräte“, erläutert Sebastian Hamann, Erster Beigeordneter der Stadt Bingen den Prozess. „Wir haben in unseren Klassenzimmern eine Installation bestehend aus einem Epson EB-L610U, Apple-TV, einer strukturierten Netzwerkverkabelung, iPads sowie den dazugehörigen Softwarepaketen aufgebaut, die allen Anforderungen an einen modernen Unterricht genügt.“ Im September hat in der Grundschule am Entenbach die Kick-Off-Veranstaltung „Digitalstrategie Schulen“ mit allen Schulleitungen der Binger Schulen stattgefunden, um diese neue Installation kennen zu lernen und auch Erfahrungen auszutauschen. Hierbei haben alle Schulleitungen sich ausdrücklich für das Musterklassenzimmer ausgesprochen.

## Musterklassenzimmer mit Epson EB-L610U Projektoren

„Ursprünglich war für die Ausrüstung der Klassenräume ein interaktives Whiteboard geplant, aber wir entschieden uns dann doch für Projektoren, denn diese besitzen einige für uns wichtige Vorteile“, so Hamann weiter. „Zunächst ist bei einem interaktiven Whiteboard für jedes Unterrichtsfach und jede Anwendung eine proprietäre Software nötig. Das bedeutet zusätzlichen Wartungsaufwand mit möglichen Fehlerquellen.“ Außerdem störte die Schule, dass interaktive Whiteboards nur Bildflächen in fester, unveränderlicher Größe bieten. Das bedeutet, jedes Whiteboard und auch jeder Monitor ist von seiner Bilddiagonalen her nur für genau eine bestimmte Klassenzimmergröße geeignet – weichen die Raummaße des Zimmers ab, ist das Bild immer zu groß oder zu klein.

Epson Projektoren der EB-L600er-Serie erlauben hingegen eine stufenlose Einstellung der Bilddiagonalen von rund einem Meter (50 Zoll) bis hinauf zu rund 10 Metern (500 Zoll). Diese Eigenschaft garantiert in jedem Raum, gleich welcher

## Grundschule Bingen-Büdesheim



**Wir haben eine Installation mit dem Epson EB-610L, die allen Anforderungen an einen modernen Unterricht genügt.**

**Sebastian Hamann**

*Erster Beigeordneter der Stadt Bingen*

## Wichtige Fakten

Lange Lebensdauer und Wartungsarmut

Helle Bilder in natürlichen Farben

Einfache Bedienung und schnelle Inbetriebnahme

Weitere Informationen unter: [www.epson.de](http://www.epson.de)



Der Epson EB-L610U überzeugt wie alle Epson Projektoren mit Laserlichtquelle durch ein helles, detailreiches Bild und lange Lebensdauer.

Größe, immer die optimale Bildgröße. Die hohe Lichtleistung des EB-L610U von bis zu 6.000 Lumen und seine WUXGA-Auflösung (1.920 x 1.200 Px) produzieren auch in lichtdurchfluteten Klassenzimmern ein helles und detailreiches, selbst von den hinteren Sitzplätzen aus gut erkennbares Bild. Die 3-LCD-Technologie der Epson Projektoren liefert Bilder in natürlichen Farben ohne störende Lichtblitze. „Last-but-not-least stellt sich heraus, dass diese Projektoren für unsere Anwendung sogar kostengünstiger sind als interaktive Whiteboards“, so Hamann.

Die Klassenräume der Grundschule am Entenbach sind mit den üblichen grünen Tafelssystemen mit einem weißen Mittelteil ausgestattet. Diese Konfiguration erlaubt einen sehr flexiblen Einsatz der Projektoren. Ob Lehrer nun ein modernes, interaktives IT-System für den Unterricht einsetzen möchten oder ein Tafelssystem mit Kreide, bei der der Projektor eine Tafelseite simuliert: Mit der Installation in der Grundschule am Entenbach ist beides möglich.

## Standardisierte IT für individuellen Unterricht

Die Schule setzt auf ihren iPads spezielle Unterrichtsapps ein, die unterschiedlich schnelle Lerntempos der Kinder unterstützen. Diese Apps übertragen von dem iPad drahtlos ihre Inhalte zum Projektor, sodass schnell und auf Knopfdruck beispielsweise die Arbeiten verschiedener Kinder auf die Projektionsfläche gebracht werden. „Die App lässt in Verbindung mit dem Projektor eine sehr individuelle Betreuung der Kinder zu“, erklärt Christoph Greis, Schulleiter der Grundschule am Entenbach. „Wir sind eine Schwerpunktschule und Projektion erlaubt uns, sehr viel besser auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Kindern mit Sehbehinderung kann ich zum Beispiel bestimmte Dinge sehr groß darstellen, oder ich setze Farben und andere Mittel ein, um die Aufmerksamkeit auf wichtige Teile des Lehrstoffes zu lenken. Das ist ungemein wichtig, denn Motivation ist besonders in diesem Lebensabschnitt ein ganz wichtiger Faktor.“

Während der Schulträger Lehrern und Lehrerinnen modernste IT für moderne Unterrichtsmethoden an die Hand gibt, bleibt der pädagogische Teil voll und ganz den Unterrichtenden überlassen. „Natürlich liegt es nach wie vor bei den Lehrer\*innen, die für ihre Zwecke besten pädagogischen Mittel auszuwählen – Projektion eröffnet ihnen einfach mehr Möglichkeiten als bisher“, ergänzt Greis.

Die iPads sollen in Verbindung mit Epson Projektoren eine gesetzte Hardwarebasis bilden, denn so ist sichergestellt, dass sich das Lehrpersonal überall mit dem Equipment auskennt. Auch sind keine aufwändigen Neugewöhnungen notwendig und Schulungen bleiben auf ein Minimum begrenzt. Schließlich senkt diese einheitliche Infrastruktur die Wartungskosten und beschleunigt etwaige Reparaturen oder Serviceeinsätze.

## Die Epson Laserprojektoren EB-L610U für den modernen Unterricht

Die Epson Projektoren der EB-L610U-Serie besitzen eine Laserlichtquelle, die im Normalbetrieb bis zu 20.000 Stunden hält und im Eco-Modus sogar bis zu 30.000 Stunden. Sollte die hohe Lichtleistung der Projektoren von bis zu 6.000 Lumen einmal nicht nötig sein, so wird er einfach in den Eco-Modus geschaltet, sodass sich das ohnehin geringe Betriebsgeräusch weiter verringert wird.

Neben den überzeugenden Leistungsdaten des Epson EB-L610U Projektors überzeugt auch seine einfache Bedienung. So hat die Stadt Bingen vor der Installation einen Testlauf abgehalten, um das neue Equipment zu prüfen und auf seine Bedienfreundlichkeit hin zu bewerten. Die Epson Projektoren bestanden diesen Test mit Bravour, denn die Inbetriebnahme und Bedienung bereitete niemandem Schwierigkeiten.

„Wir fühlen uns mit unseren Bedürfnissen und Ansprüchen bei der Firma Epson

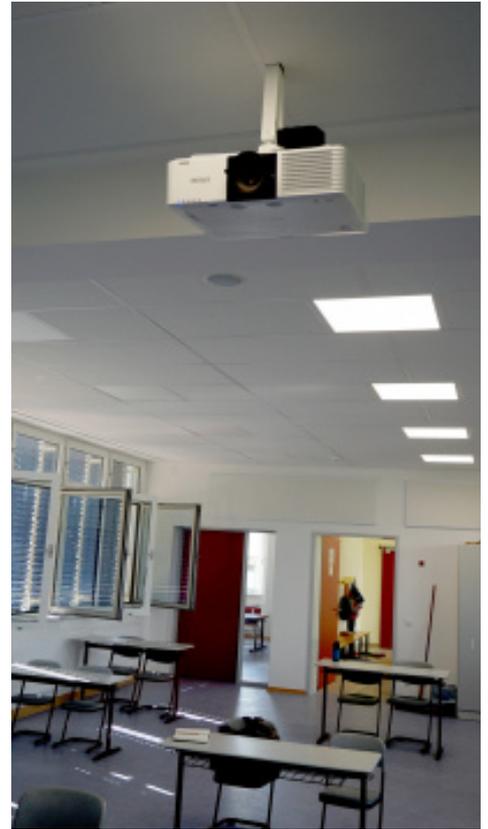


René Klein, Abteilungsleitung Schulen der Stadt Bingen (links) und Sebastian Hamann, Erster Beigeordneter der Stadt Bingen, sind von den Projektionslösungen von Epson an den Binger Schulen überzeugt.



Die 18 Unterrichtsräume sind alle mit einem Epson Projektor sowie iPad inklusive Apple-TV ausgerüstet und erlauben so einen modernen, effizienten Unterricht.

gut aufgehoben und sind von der jetzigen Lösung voll überzeugt“, schließt Hamann.



Die große Helligkeit sowie hohe Bildqualität des Epson Projektors sorgen dafür, dass auch in großen Klassenräumen wie in der Grundschule jedes Kind im Raum auch detailreiche Abbildungen gut erkennt.



Die Inhalte des iPads oder auch jedes anderen mobilen Gerätes lassen sich direkt an den Projektor senden und projizieren.